

## Ergebnisprotokoll

### über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.06.2020

---

#### **1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte**

Zur Unterzeichnung des Protokolls wird der Stadtrat Klaus Hertenstein und die Stadträtin Conny Hoffmann gemäß § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

---

#### **2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wird folgender Beschluss des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.05.2020 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von 3 Baugrundstücken in Engen-Welschingen im Baugebiet „Guuhaslen“ 3. Bauabschnitt zu den üblichen Bedingungen der Stadt Engen zu.
- 

#### **3 Bericht über die Sicherheitslage 2019 in Engen Vorlage: 105-20**

##### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis

---

#### **4 Bericht des Baurechtsamtes Vorlage: 058-20**

##### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

#### **5 Beschlussfassung über die Art und Weise der Durchführung einer Bürgerumfrage im Stadtteil Stetten Vorlage: 104-20**

##### Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, unter den beschriebenen Rahmenbedingungen eine Bürgerumfrage im Stadtteil Stetten durchzuführen und stimmt dem Umfragebogen entsprechend der besprochenen Änderung zu.
2. Der Gemeinderat benennt folgende Mitglieder zum „Auszahlgremium“:
  - a) Gerhard Steiner (UWV)
  - b) Martin Schoch (CDU)
  - c) Tim Strobel (SPD)

## **6 Beschlussfassung über die Vergabe des Betriebs eines Breitbandnetzes** **Vorlage: 062-20**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Betrieb des Breitbandnetzes an die Bietergemeinschaft Stadtwerke Engen GmbH/Teledata Friedrichshafen GmbH zu vergeben.

---

## **7 Beschlussfassung über die Festlegung der Auswahlkriterien für den Neuabschluss eines Strom- und Gaskonzessionsvertrages** **Vorlage: 069-20**

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat der Stadt Engen beschließt, den als Anlage 1 beigefügten Kriterienkatalog einschließlich der darin enthaltenen Gewichtung für das Stromkonzessionsverfahren. Die Auswahlkriterien sind für den Neuabschluss des Stromkonzessionsvertrages zu Grunde zu legen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage der als Anlage 2 beigefügten Erläuterungen und des als Anlage 3 beigefügten Stromkonzessionsvertragsentwurfes das Konzessionsverfahren durchzuführen.
3. Der Gemeinderat der Stadt Engen beschließt, den als Anlage 4 beigefügten Kriterienkatalog einschließlich der darin enthaltenen Gewichtung für das Gaskonzessionsverfahren. Die Auswahlkriterien sind für den Neuabschluss des Gaskonzessionsvertrages zu Grunde zu legen.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf Grundlage der als Anlage 5 beigefügten Erläuterungen und des als Anlage 6 beigefügten Gaskonzessionsvertragsentwurfes das Konzessionsverfahren durchzuführen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Konzessionswettbewerb mit Unterstützung des ausgewählten Beraters (Anwaltssozietät Boos, Hummel & Wegerich) durchzuführen und dem Gemeinderat nach Auswertung der verbindlichen Angebote eine unter Anwendung der beschlossenen Auswahlkriterien erarbeitete Vergabeempfehlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Nachgang zu dieser Beschlussfassung übernimmt Bürgermeister Moser wieder die Sitzungsleitung und die Stadträte Klaus Hertenstein, Jürgen Waldschütz, Siegfried Ellensohn und Tim Strobel nehmen wieder aktiv an der Sitzung teil.

---

- 8 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH  
Zustimmung zum Abschluss einer Gesellschaftervereinbarung zwischen Land-  
kreis Konstanz, Spitalstiftung Konstanz und Fördergesellschaft HBK  
Vorlage: 108-20**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Engen ist mit dem Abschluss der Gesellschaftervereinbarung (schuldrechtlichen Vereinbarung) mit den Mitgeschaftern Landkreis Konstanz und Spitalstiftung Konstanz gemäß vorliegendem Entwurf einverstanden und genehmigt den Beschluss der Fördergesellschaft HBK.

---

- 9 Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich "Donau-Hegau II" Ge-  
meindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen  
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4  
Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 107-20**

**Beschluss:**

Zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Donau-Hegau II“ des GVV Immendingen-Geisingen hat die Stadt Engen und die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Engen folgende Anregung:

Die Stadt Engen hat eine Lärmaktionsplanung durchgeführt, welche mit Beschluss des Gemeinderates am 19.11.19 wirksam wurde. Dort war klares Signal, dass die Lärmbelastung für den Ortsteil Barga (L225) zu hoch ist. Mit Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h und Sperrung für den Schwerlastverkehr kann für den Ortsteil Barga eine wesentliche Verbesserung erzielt werden.

Sofern die Sperrung für den Schwerlastverkehr und die Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt wird, hat dies Auswirkungen auf das Ziel und den Quellverkehr des Prüf- und Technologiezentrums und des Gewerbegebietes „Donau-Hegau II“. Bis zur Umsetzung der beantragten Änderung an der L225 verweisen wir auf die Stellungnahmen der Stadt Engen vom 24.01.14 und 12.02.20 zum Prüf- und Technologiezentrum Immendingen und bitten dies auch bei der neuen Planung für den Bereich „Donau-Hegau II“ zu berücksichtigen.

Unter diesen Gesichtspunkten wird erneut gefordert, die verkehrliche Erschließung für das Gebiet „Donau-Hegau II“ zu überdenken.

---

**10 Aufhebung des Bebauungsplanes "Breiten, Beugen, Sauerhalden-Änderung" Engen  
Beschluss der Aufhebung des Bebauungsplanes als Satzung  
Vorlage: 106-20**

**Beschluss:**

Die Aufhebung des Bebauungsplanes „Breiten, Beugen, Sauerhalden-Änderung“ mit den Bestandteilen:

1. Übersichtsplan – Aufhebungsbereich Bebauungsplan „Breiten, Beugen, Sauerhalden-Änderung“ 23.06.20
2. Begründung zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Breiten, Beugen, Sauerhalden-Änderung“ 23.06.20

wird als Satzung beschlossen.

---

**11 Bebauungsplan "Hinter Kirchen" und Örtliche Bauvorschriften "Hinter Kirchen" Engen-Bargen  
Beschluss über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)  
Vorlage: 059-20**

**Beschluss:**

Den Vorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen (Abwägung) wird zugestimmt.

---

**12.1 Beschlussfassung zur Vergabe der Erneuerung der Straße "Hermann-Hesse-Straße" in Engen  
Straße, Kanal, Anschlusskanäle und Versorgungsleitungen  
Vorlage: 101-20/1**

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, der Firma J.Friedrich Storz den Auftrag zur Angebotssumme von 457.704,90€ zu erteilen, vorbehaltlich der positiven Auskunft des Gewerbezentralregisters.
  2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßige investive Auszahlung für den Kanalbau auf dem Produktsachkonto 53.80.0000 7872.0000 MN 001 von 185.000 €.
  3. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung für den Kanalbau erfolgt durch das Produktsachkonto des Straßenbaus 54.10.0100 7872.0000 MN 001.
-

## **13 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger**

### **13.1 Geschwindigkeitsüberwachung im Stadtgebiet**

Ein Bürger kritisiert zum Teil die Uhrzeit und die Orte der Überwachung. Ordnungsamtsleiter Pecher hat kein Problem, wenn im Hegaukurier hierauf hingewiesen werde, wobei er befürchtet, dass die Zahlen trotz allem nicht rückläufig werden würden. Generell werde lediglich 20 Wochen im Jahr gemessen, wobei durch die Verschärfung der Sanktionen es seit dieser Zeit bereits 7 Führerscheinentzüge gegeben habe.

---

### **13.2 Verunreinigungen im Außenbereich durch Hundekot**

Ein Bürger ärgert sich über das Verhalten etlicher Hundehalter und er beschreibt verschiedene kritische Standorte. Er würde sich freuen, wenn hier Abhilfe geschaffen werden könnte, obwohl er selbst weiß, dass eine Lösung hier nicht einfach zu erzielen sei. Ordnungsamtsleiter Pecher berichtet, dass insgesamt 30 Hundetütenautomaten in Betrieb seien und diese sollten jedoch aber auch genutzt werden. Eine Handhabe für die Ordnungsverwaltung sei sehr schwierig und man sei auf Anzeigen angewiesen.

---

### **13.3 Akustik während Sitzungen**

Ein Bürger bemängelt die Akustik und die Verständlichkeit von Wortmeldungen in den Sitzungen. Er regt eine Änderung der Sitzordnung an.

---

### **13.4 Pflastersanierung Altstadt**

Ein Bürger möchte wissen, wann mit der weiteren Sanierung von Verkehrsflächen in der Altstadt zu rechnen sei. Bürgermeister Moser gibt zur Auskunft, dass mittelfristig hier keine weiteren Maßnahmen vorgesehen seien.

---

### **13.5 Verbindungsweg Neuhausen/Baumgarten entlang des Bahndamms**

Ein Bürger weist darauf hin, dass es beim betreffenden Weg gefährliche Begegnungssituationen zwischen Radfahrer und Fußgänger gäbe. Bürgermeister Moser kann sich erinnern, dass dieser Weg ursprünglich als Radweg angelegt worden sei. Stadtrat Heiner Holl bestätigt diesen Umstand, wobei er der Auffassung ist, dass bei einer rücksichtsvollen Nutzung man aneinander vorbeikommen könne. Bürgermeister Moser könnte sich ein Zusatzschild vorstellen, wonach Radfahrer absteigen sollten. Frau Ilse Braun äußert sich ebenfalls zu diesem Thema und regt an, dass der Bauhof diesen Weg auch wieder einmal freischneiden könnte, da mit Kinder dieser sehr schwer zu befahren sei.

---

**14 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden  
Vorlage: 109-20**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Sachspende zu.

---

**15 Dringende Vergaben**

Heute liegen keine Dringenden Vergaben vor.

---

**16 Mitteilungen**

**16.1 Förderung Sportstättenbau**

---

**16.2 Mitteilung Bauantrag Anselfinger Straße**

---

**16.3 Mitteilung BPlan Rechter Brühl III**

---

**16.4 Mitteilung BPlan Solarpark Geisingen**

---

**16.5 Mitteilung zu Bauanträgen**

---

**16.6 Mitteilung Zuschuss**

---

**16.7 Mitteilungsvorlage Haushaltsverfügung Gesamt**

---

**16.8 Erneuerung Homepage**

Bürgermeister Moser gibt den Antrag der Fraktion der CDU bekannt, wonach die städtische Homepage grundsätzlich überarbeitet bzw. neu aufgestellt werden sollte. Die Verwaltung werde für die Sitzung am 28.07. einen möglichen Umsetzungsweg zur Beratung vorstellen.

---

**17 Anregungen und Anfragen**

**17.1 Anbringen von Zebrastreifen in der Breitestraße**

Stadtrat Bernhard Maier kündigt hierzu einen Antrag der CDU an, da das Anbringen von Zebrastreifen zwischenzeitlich anderen rechtlichen Rahmenbedingungen als früher unterliege.

Stadtrat Tim Strobel würde sich gerne diesem Antrag anschließen und er spricht darüber hinaus noch die Ausweisung der Breite- und Schillerstraße zur Tempo30-Zone aus. Bürgermeister Moser verweist diesbezüglich darauf, dass auf das Verkehrsgutachten im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet abgewartet werden sollte. Die Ausweisung einer 30 km/h-Zone bedinge auch die Änderung der Vorfahrtsregelungen. Darüber hinaus regt Stadtrat Tim Strobel an, einen Spiegel gegenüber der Ausfahrt der Altstadt in der Petersstraße in Richtung Sparkasse anzubringen.

Stadträtin Ines Lutz appelliert, gewisse Dinge in der Breite-/Schillerstraße auch vor Umsetzung des Sanierungsgebietes schon anzugehen.

Ordnungsamtsleiter Pecher informiert, dass die reale Durchschnittsgeschwindigkeit in der Breite-/Schillerstraße etwa 35 km/h sei. Bei der Anbringung von Verkehrsspiegeln sei immer wieder das Problem feststellbar, dass Geschwindigkeiten nicht eingeschätzt werden könnten. Die Anbringung von Zebrastreifen sei früher immer wieder mit der höheren Unfallträchtigkeit abgelehnt worden. In der Tat hätten sich hier die rechtlichen Rahmenbedingungen etwas geändert und angepasst.

---

## **17.2 Gehweg Bergstraße**

Stadträtin Ines Lutz informiert die Verwaltung, dass der Gehweg erheblich zugewachsen sei und bittet darum, diesen frei zu schneiden.

---

## **17.3 Vereinsnutzungen in den Bürgerhäusern und Hallen unter Pandemie-Bedingungen**

Stadtrat Heiner Holl regt eine Zusammenkunft der Verwaltung mit den Vereinen an, um direkt über die Nutzungsmöglichkeiten der Bürgerhäuser und Hallen unter Pandemie-Bedingungen zu informieren. Er stelle fest, dass hier eine erhebliche Unsicherheit herrsche. Nach Auskunft von Bürgermeister Moser seien die Vereine über die Verbände oft sehr gut informiert. Etliche hätten auch bereits Hygienepläne für ihren Trainings- und Probetrieb erstellt. Er regt an, dass im Zweifel die Vereine die Verwaltung persönlich kontaktieren sollten. Er bietet auch an, beispielsweise Hauptversammlungen in einer Halle durchführen zu lassen.

---

## **17.4 Finanzsituation**

Stadtrat Bernhard Maier regt an dem Gemeinderat eine Wasserstandsmeldung vorzustellen. Bürgermeister Moser hofft, dass dies in der kommenden Sitzung erfolgen könnte.

---